

Inhalt

AKTUELLE MEDIZIN

4 Report

Latente Hyper- und Hypothyreose: Wann behandeln, wann nur kontrollieren?

10 Kongressberichte

- 140 000 Schlaganfälle wären vermeidbar
- Psychosomatisch bedingter Schwindel: Die Diagnose ist die wichtigste Therapie
- Der Morbus Whipple ist ein Chamäleon

19 Nachgefragt

Patient beunruhigt über Zeckenstich: Ist es sinnvoll, auf Borrelien zu testen?
Interview mit E. Aberer, Graz

20 Kritisch gelesen

- Tropenkrankheiten: Sag mir, wo du warst ...
- Magensäure schützt vor Clostridien
- Mehr Bewegung braucht das Land
- Patient mit chronischer Hepatitis – Beim Haupte der Medusa!
- Wie riskant ist die HWS-Manipulation?

FORTBILDUNG

Fußball-WM 2006

- 27 Eine Herausforderung für die Medizin
Editorial von M. Halle, München
- 28 Der medizinische Einsatzplan der FIFA
Übersicht von B. Wolfarth et al., München
- 32 Typische Verletzungen beim Fußball
Übersicht von T. Rose et al., München
- 38 Plötzlicher Herztod im Sport
Übersicht von M. Halle et al., München
- 41 Anti-Doping-Vorgaben für Leistungssportler: Was muss der betreuende Arzt beachten?
Übersicht von B. Wolfarth et al., München

Glucophage®: Richtungsweisend!



MERCK



Foto: Klaus Rose/Das Fotoarchiv

- 4 KEINE SYMPTOME, KEINE BEHANDLUNG? —** Wann reicht bei latenter Hyper- und Hypothyreose eine regelmäßige Kontrolle und wann – und wie – sollten Sie therapeutisch aktiv werden?



Foto: E. Aberer, Graz

- 19 DAS ROTBÄCKCHEN —** ist bei diesem Kind kein gutes Zeichen, handelt es sich hier doch um ein Erythema migrans. Tipps zum Vorgehen bei Borrelioseverdacht.

SO ERREICHEN SIE UNS:

MMW (Münchener Medizinische Wochenschrift)-
Fortschritte der Medizin · Urban & Vogel GmbH
Neumarkter Straße 43 · D-81673 München
Fax: 089/4372-1420 · E-Mail: einecke@urban-vogel.de
www.cme-punkt.de/www.mmw.de